



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 19. September 2008, 11:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich
einer Neubaueinweihung der Georg Rösner Ver-
triebs GmbH

am 19. September 2008
in Straubing

I. Neue Produktionshalle

Begrüßung

- Herr Georg Rösner (GF),
- Herr Josef Zellmeier (MdL),
- Herr Markus Pannermayr (OB Straubing),
- meine sehr verehrten Damen und Herren!

Grüße und Wünsche

Ich überbringe Ihnen die **besten Grüße und Wünsche** der Bayerischen Staatsregierung mit Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein an der Spitze.

Ich habe den Termin heute bei Ihnen **gerne übernommen**. Ich **freue** mich, dass ich bei dieser Einweihungsfeier mit dabei sein kann. Denn Einweihungsfeiern sind immer ein Zeichen dafür, dass etwas **vorwärts** geht. Da wird Mut zur Zukunft bewiesen und Neues gestaltet.

Anekdote

Lassen Sie mich mit einer kurzen wahren Begebenheit beginnen:

Prinz Philipp, der Ehemann der englischen Königin, kommt auf über 800 Ehrenämter. Bei einer Einweihungsfeier hatte er den Überblick verloren und wusste nicht mehr, um was es geht. So weihte er kurzerhand ein Bauwerk mit

den Worten ein: "*Hiermit erkläre ich es für eröffnet. Was auch immer es sei.*"

Meine nicht ganz so vielen Ämter pflege ich etwas bewusster und nehme ich engagierter wahr.

Deshalb weiß ich auch sehr wohl,

- warum wir uns heute bei der Firma „Georg Rösner Vertriebs GmbH“ eingefunden haben und
- was wir heute bei Ihnen feiern.

Wir sitzen heute in der ersten Reihe, wenn die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma „Georg Rösner Vertriebs GmbH“ ein neues, bedeutendes Kapitel in der Firmen-Geschichte aufschlagen:

Neubau

Heute weihen Sie den **Neubau ihrer Produktionshalle** ein. Die neue Halle vergrößert die Produktionsfläche fast auf das 3-fache: von 1.600 Quadratmeter auf nun 4.600 Quadratmeter.

Ich bin sicher: Mit der neuen Halle und der größeren Kapazität werden Sie weiterhin den Ansprüchen und Bedürfnissen Ihrer Kunden **voll und ganz** gerecht.

Parallel dazu stellen Sie auf ökologische Produktion um. Sie setzen auf eine Blockheizung mit Wärmepumpe, die mit Rapsöl gespeist wird. Dazu kann ich nur sagen: **Das ist beispielhaft.** Sie beweisen damit, dass Sie auch aktiv die Weichen für eine sichere und gleichzeitig umweltfreundliche **Energieversorgung Ihres Unternehmens** stellen.

Gleichzeitig gehen Sie mit neuen Abpackanlagen und einem konditionierten Kühllager an den Start. Damit bieten Sie Ihren Kunden **Süßigkeiten von höchster Qualität** an.

II. Georg Rösner Vertriebs GmbH

Das Unternehmen

Die Georg Rösner Vertriebs GmbH stellt **Bio-Süßwaren** her, insbesondere Fruchtgummis, Bonbons und Marshmallows.

Ihr „Klassiker“ ist die Marke „**Ökovital**“ für den Bio-Fachhandel. Darüber hinaus produzieren Sie auch für andere Auftraggeber „giveaways“ – wie man Werbegeschenke heute auf Neudeutsch nennt.

Herr Rösner, die Spezialisierung auf **Bio-Süßwaren** haben Sie bereits im Jahr 2000 abgeschlossen. Sie setzen auf erstklassige Qualität und die strenge Einhaltung von Hygiene-Standards.

Sie gelten als **Experte** in Ihrem Tätigkeitsbereich, ja sogar als **Pionier im Vertrieb von Naturprodukten aus biologisch-organischem Aufwuchs**.

Ihr Erfolgsrezept

Sie besetzen mit Ihren Produkten sehr erfolgreich eine **Nische**. Ihr **Erfolg** kommt nicht von ungefähr! Sie haben mit Weitsicht und Zielstrebigkeit Ihre Vision verfolgt. Sie haben in Ihrem Bereich jahrelange Erfahrung gesammelt, die Sie nun zum Wohle Ihrer Firma einbringen.

Bio-Trend

Gleichzeitig haben Sie die Zeichen der Zeit richtig erkannt: Die Bürgerinnen und Bürger interessieren sich seit Jahren zunehmend für **unbelassene Lebensmittel** und auch Süßigkeiten. Der **Trend zu gesundheitsbewusster Ernährung** hält unvermindert an.

Mit seinen Produkten bietet Georg Rösner den Leuten genau das, wonach sie suchen.

Getreu Ihrem Motto:

Natürliche Lebensmittel aus natürlichen Rohstoffen!

Ich bin sicher: Die neue Produktionshalle wird ganz wesentlich dazu beitragen, dass Sie Ihren **Erfolgskurs fortsetzen können.**

Dank

Gleichzeitig möchte ich Ihnen meinen **Dank** aussprechen. Sie haben Ihr Unternehmen in Straubing angesiedelt – und nicht in einer der großen bayerischen Städte. Damit schaffen und sichern Sie attraktive Arbeitsplätze in **einer eher ländlichen Region**. Die Georg Rösner Vertriebs GmbH ist ein **Paradebeispiel** für unseren **leistungsfähigen Mittelstand** aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung, wie wir ihn erfreulicherweise in ganz Bayern finden.

Mittelstand

Gerade der **Mittelstand** ist für uns in Bayern unverzichtbar. Mehr noch: Er macht unsere Wirtschaftsstruktur aus.

Der **Mittelstand in Bayern** steht

- für über **750.000 Selbständige** und **Angehörige der Freien Berufe**,

- für über **3,3 Mio. sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze** und
- für mehr als **200.000 Ausbildungsplätze**.

Der **Mittelstand in Bayern** steht für mich auch

- für **unternehmerische Tugenden** wie **Eigeninitiative, Kreativität und Fleiß**,
- für vorbildliches **gesellschaftliches und soziales Engagement** und nicht zuletzt
- für **Treue zum Standort Bayern**.

Mittelstandspolitik hat für uns deshalb **oberste Priorität**. Politik für Selbständige und Familienunternehmen steht traditionell im Zentrum bayerischer Wirtschaftspolitik. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

III. Bayerische Mittelstandspolitik

– Anrede –

Lassen Sie mich diesen Punkt wiederholen, weil er so wichtig ist: Der **Mittelstand** ist das Rückgrat der Bayerischen Wirtschaft. Er übernimmt elementare Aufgaben für unsere Gesellschaft – Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze,

Ausbildungsstellen, Steueraufkommen und vieles mehr. Ihn müssen wir stärken.

Konzept „Zukunft Mittelstand“

Daher haben wir erst im Juli im Kabinett das Konzept **„Zukunft Mittelstand – Menschen, Märkte, Möglichkeiten“** verabschiedet. Wir wollen die kleinen und mittelständischen **Betriebe, Selbständige und Angehörige der Freien Berufe** in ganz Bayern noch stärker unterstützen.

Rd. 100 Maßnahmen und Initiativen werden unserem Mittelstand **noch mehr** Chancen und Möglichkeiten **eröffnen**: bei Unternehmensgründungen, in der Wachstumsfinanzierung, bei der Erschließung von Auslandsmärkten, bei Innovationen.

Weitere wichtige Eckpunkte

Aber wir wollen noch mehr:

- Wir müssen die **Mittelschicht bei Steuern und Abgaben entlasten**. Wir bleiben bei unserer Forderung nach **„Mehr Netto für alle“**. Das Steuerkonzept der CSU senkt die Steuern für die **Leistungsträger** unserer Gesellschaft: die Familien, die Arbeitnehmer, die Mittelschicht und den Mittelstand. Die **Gesamtentlastung von 28 Mrd. €** werden wir

nur schrittweise hinbekommen.

Aber der erste Schritt muss 2009 gemacht werden. Auch um die Konjunktur zu stabilisieren, die ja unübersehbar abflaut.

- Die **Erbschaftsteuer** muss eigentums- und mittelstandsfreundlich reformiert werden. Wir werden hier keinem faulen Kompromiss zustimmen.
- Der **Beitrag zur Arbeitslosenversicherung** muss zum 1. Januar 2009 von 3,3 % auf 2,8 % sinken. Nur wer Arbeit bezahlbar macht, kann Arbeitsplätze sichern und schaffen.
- Wir müssen die **Pendlerpauschale wieder ab dem ersten Kilometer** einführen.

Mit dieser offensiven Politik unterstützen wir unseren bayerischen Mittelstand aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungen im globalen Wettbewerb und **stärken dauerhaft seine Konkurrenzfähigkeit.**

IV.

Schluss

– Anrede –

Die Politik kann aber immer nur für **optimale Rahmenbedingungen** sorgen. Ohne das Engagement, den Elan, die Dynamik und die Motivation der Bürgerinnen und Bürger in Bayern wären wir nicht dort, wo wir heute stehen, wären diese großen Erfolge nicht möglich gewesen.

Auch die „Georg Rösner Vertriebs GmbH“ leistet einen wichtigen Beitrag.

Ich wünsche der Firma, ihren Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg mit der neuen Produktionshalle und alles Gute für die Zukunft!

Vielen Dank!